

## **Bericht über die 12. Oberlympics am 18. Juni 2025 im Oberlinhaus Potsdam**

Am Mittwoch, den 18. Juni 2025, wurde das Gelände des Berufsbildungswerks im Oberlinhaus Potsdam erneut zum Schauplatz eines besonderen sportlichen Ereignisses: Die *Oberlympics*, das größte inklusive Sportfest im Land Brandenburg, gingen in ihre zwölfte Runde. Unter dem Motto „*Miteinander stark – durch Sport verbunden*“ versammelten sich rund 800 Teilnehmende, darunter Schüler\*innen, Auszubildende, Menschen mit und ohne Behinderung, Lehrkräfte sowie zahlreiche Ehrenamtliche, um gemeinsam ein buntes Fest der Bewegung, Begegnung und Vielfalt zu feiern.

Bereits am frühen Morgen herrschte auf dem Gelände eine gespannte, freudige Atmosphäre. Nach einem musikalischen Auftakt begann die feierliche Eröffnung. Begrüßt wurden die Teilnehmenden von Thomas Neubauer, einem der Organisatoren, sowie von der Schulleiterin des Oberlinhauses, Annett Wiesner. Auch prominente Gäste fanden sich ein, um ihre Unterstützung für das inklusive Sportfest zu zeigen: Staatssekretär Hendrik Fischer vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg sprach einige motivierende Worte, ebenso wie Dr. Tina Denninger, Beauftragte für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Potsdam und offizielle Schirmherrin der Oberlympics. Der mehrfache Olympiasieger im Kanu, Sebastian Brendel, richtete sich ebenfalls an die Sportlerinnen und Sportler – seine Worte und seine Präsenz sorgten für große Begeisterung unter den Jugendlichen.

Ein symbolischer Höhepunkt war das feierliche Entzünden des *oberlympischen Feuers*, das als Startsignal für die Wettbewerbe diente. Danach verteilten sich die Teilnehmenden auf die verschiedenen Sportstätten und Felder – bereit, sich mit Teamgeist, Fairness und Spaß den sportlichen Herausforderungen zu stellen.

Auch die Schiller-Schulen Potsdam nahmen mit großem Engagement an der Veranstaltung teil. Insgesamt 25 Schüler und Schülerinnen der 11. und 12. Jahrgangsstufen traten in mehreren Disziplinen gegen andere Schulen an – darunter Zweifelderball, Fußball, Ultimate Frisbee, Rollstuhl-Basketball und Rollstuhl-Hockey. Es ging nicht nur um sportliche Erfolge,

sondern vor allem um Begegnung auf Augenhöhe, gegenseitigen Respekt und gemeinsames Erleben.

Die Schiller-Schüler und Schülerinnen beeindruckten durch ihren sportlichen Einsatz, ihre Motivation und vor allem durch ein hohes Maß an Fairness. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Noi aus der Klasse 11.1, der gemeinsam mit seinem Rollstuhl-Basketball-Team das Finale erreichte – und dieses auch gewinnen konnte. Ein bewegender Moment, der von vielen jubelnden Zuschauenden gefeiert wurde.

Auch die begleitenden Lehrkräfte – Herr Gerullis, Herr Lipowski und Frau Küster – zeigten sich begeistert vom Verlauf des Tages. Neben dem sportlichen Wettbewerb lobten sie besonders die wertschätzende Atmosphäre und die ausgezeichnete Organisation der Veranstaltung. Für viele Schüler und Schülerinnen war es ein Tag, der lange in Erinnerung bleiben wird – nicht nur wegen der sportlichen Aktivitäten, sondern auch wegen der vielen berührenden Begegnungen und neuen Erfahrungen.

Einigkeit herrschte am Ende des Tages darüber: Die Teilnahme an den Oberlympics war ein voller Erfolg – sportlich, menschlich und pädagogisch. Eine erneute Teilnahme bei der nächsten Ausgabe in zwei Jahren ist bereits fest eingeplant. Die Vorfreude darauf ist jetzt schon spürbar.



**SCHILLER**

Wir machen Schule.

Bei uns zählt  
Herz  und  
Mittendrin -

so läuft das  
hier bei  
Oberlin!



**SCHILLER**

Wir machen Schule.





**SCHILLER**

Wir machen Schule.

